

Profi-Tipps

zum Fliesenlegen



Fliesenverlegung mit System



Fliesenbeläge sind ein optimales Mittel zur Raumgestaltung und im Hinblick auf Hygiene, Pflege und Haltbarkeit nicht zu übertreffen. Sie sind unempfindlich gegen Staub, Schmutz und leicht zu reinigen.

Grundsätzlich ist die Verlegung kein Problem, wenn Sie die richtigen Produkte verwenden und einige Hinweise zur Untergrundvorbereitung und Verarbeitung beachten.

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen in einzelnen Schritten die Verarbeitungstechniken rund um die Fliesenverlegung zeigen und Hinweise geben, die viel Zeit, Geld und auch Ärger sparen können.

Sopro Bauchemie, einer der führenden Anbieter bauchemischer Produkte für die Fliesenverlegung, bietet für jede Anforderung das passende Produkt: von der Grundierung über Spachtelmassen, Abdichtungsmassen,

Fliesenkleber, Fugenmörtel, trittschallmindernde Produkte bis zu Reinigungs- und Pflegemitteln.

Da alle Produkte aufeinander abgestimmt sind, werden Sie lange Freude an Ihrer Arbeit haben.

Weiterführende Hinweise entnehmen Sie bitte unseren technischen Merkblättern oder fragen Sie unsere Anwendungsberatung.

**Bitte
umblättern!**

Produktübersicht

In dieser Produktübersicht ist nur eine Auswahl des Sopro-Sortimentes dargestellt. Fragen Sie Ihren Fachhändler nach dem Gesamtprogramm. Eine Fugen-Farbtabelle sowie eine Anwendungsmatrix für Fliesenkleber finden Sie auf den Seiten 15–19.

Untergrund vorbereiten



Gießharz



Grundierung



Haftkraft oder
HaftPrimer 5



Haftemulsion



ReparaturSpachtel



AusgleichsMörtel Trass



FließSpachtel 15 plus



FließSpachtel 30 maxi



LeichtFließSpachtel



FaserFließSpachtel



AnhydritFließSpachtel



SchnellSpachtel

Abdichten



FlächenDicht flexibel



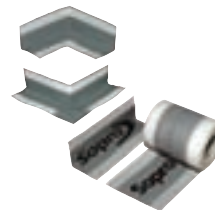
AbdichtSet



Dichtschlämme Flex 1-K



Dichtschlämme Flex 2-K



Dichtecke innen/außen
Dichtband (mit Falz)



Dichtmanschette
Wand/Boden

Fliesen verlegen



Sopro's No.1
Flexkleber



Sopro MG-Flex
MicroGum Flexkleber S2



LeichtFlexKleber



Fliesenfest extra



VarioFlex



TitanFlexKleber

Fliesen verfugen



Saphir 5, Saphir F



Saphir 15



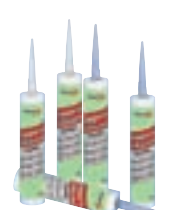
Saphir M



MeisterFuge breit



FlexFuge FL



SanitärSilicon

Reinigen



Grundreiniger



Zementschleier-
Entferner innen



Wischpflege



Feinsteinzeug-
PflegeReiniger



Naturstein-
Wischpflege



Feinsteinzeug-
Fleckstopp

Vorbereiten des Untergrundes

- Der Untergrund, auf dem ein Fliesenbelag verlegt werden soll, muss ebenflächig, fest, tragfähig, trocken, frei von haftungsmindernden Stoffen und rissfrei sein.
- Putz- oder Spachtelschichten dürfen nicht hohl liegen. Dies ist mit einer Klopfprüfung mit Hilfe eines Hammers zu testen. Der Untergrund darf nicht mürbe sein, nicht absanden und keine Ausblühungen oder Trennschichten aufweisen.

Darüber hinaus ist zu beurteilen, aus welchem Material alte Beschichtungen und Spachtelungen bestehen.

- Zementestriche müssen mindestens 28 Tage alt und trocken sein. Die maximal zulässige Restfeuchte für Zementestriche (beheizt und unbeheizt) beträgt 2,0 CM-%, für Calciumsulfat-

estriche (unbeheizt) 0,5 CM-% und für Calciumsulfatestriche (beheizt) 0,3 CM-%.

- Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Belegung ein erfolgreiches Funktionsheizen erfahren haben.
- Alle Estriche sind ausreichend zu schleifen, abzusaugen und zu grundieren.
- Holzuntergründe müssen ausreichend stabil, fest, trocken, frei von Farbresten und ähnlichen haftungsmindernden Bestandteilen sein. Gegebenenfalls ist der Untergrund nachzuverschrauben.



- 1** Mit einer einfachen Handwischprobe werden Oberflächenverunreinigungen identifiziert, die gegebenenfalls entfernt werden müssen.



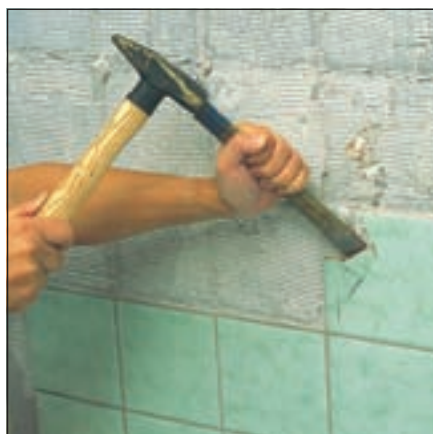
- 2** Mit der Giterritzprüfung wird die Oberflächenfestigkeit von Putzen und Estrichen beurteilt. Um eine ausreichende Oberflächenhärte zu gewährleisten, dürfen die Kreuzungspunkte keine Ausbrüche aufweisen.



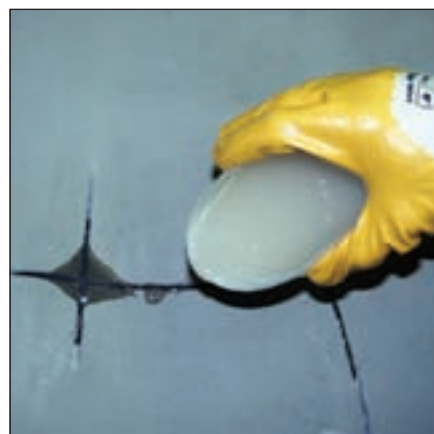
- 3** Die Beurteilung der Ebenflächigkeit des Untergrundes wird am besten mit einer Richtlatte durchgeführt.



- 4** Alte Tapeten, Dekorstoffe, nicht tragfähige Anstriche oder andere Wand- und Bodenbeläge müssen entfernt werden.



- 5** Lose, alte Fliesenbeläge werden abgeschlagen.



- 6** Risse werden mit Sopro Gießharz kraftschlüssig verschlossen.

Vorbereiten des Untergrundes

Zur Verbesserung des Haftverbundes muss eine auf den Untergrund abgestimmte Grundierung oder Haftbrücke aufgetragen werden.

- Sopro Grundierung ist besonders geeignet zur Vorbehandlung von saugfähigen, calciumsulfatgebundenen Untergründen, Gipskarton, Zementestrichen und -putzen. Sie dringt in den kapillaren Porenraum ein, reduziert die Saugfähigkeit und bindet Staub und lockere Teilchen.
- Sopro Haftkraft verbessert ebenso wie Sopro HaftPrimer S den Haftverbund auf glatten, nicht saugenden Oberflächen, alten Fliesenbelägen und festhaftenden Klebstoffresten.



Sopro Grundierung wird mit Quast oder Lammfellrolle vollsatt auf den saugenden Untergrund aufgetragen.



Sopro Haftkraft oder Sopro HaftPrimer S wird möglichst dünn mit der Lammfellrolle auf den nicht saugenden Untergrund aufgetragen.

- Unebenheiten auf Bodenflächen werden mit selbstnivellierenden Spachtelmassen ausgeglichen. Je nach erforderlicher Schichtdicke wird Sopro FließSpachtel 15 plus, Sopro FließSpachtel 30 maxi oder auf calciumsulfatgebundenen Untergründen Sopro Anhydrit-FließSpachtel verwendet. Auf Holzuntergründen ist Sopro FaserFließSpachtel sowie bei statisch nur geringfügig zu belastenden Untergründen Sopro LeichtFließSpachtel geeignet.
- Als spezielle Untergrundvorbehandlung für nachfolgende Spachtelarbeiten mit Sopro FließSpachtelmassen empfiehlt sich die Sopro Haftemulsion.



Sopro Fließspachtelmassen werden „frisch-in-frisch“ auf den mit Sopro Haftemulsion vorbehandelten Untergrund ausgegossen.



Die Spachtelmasse wird mit einer Glättkelle verteilt und verläuft selbstständig zu einer ebenen, ansatzfreien Fläche.

- Zum Glätten, Füllen, Ausgleichen und Reparieren von Boden- und Wandflächen aus Beton, Putz, Mauerwerk und Estrichen empfehlen wir den Sopro ReparaturSpachtel (1–10 mm) bzw. den Sopro AusgleichsMörtel Trass (2–30 mm).
- Für das Ausfüllen und Ausbessern von tiefen Unebenheiten, Löchern und Rissen in Beton und Estrichen ist die schnell erhärtende Spachtelmasse Sopro SchnellSpachtel geeignet. Bereits nach ca. 1 Stunde ist die bearbeitete Fläche belegereif.



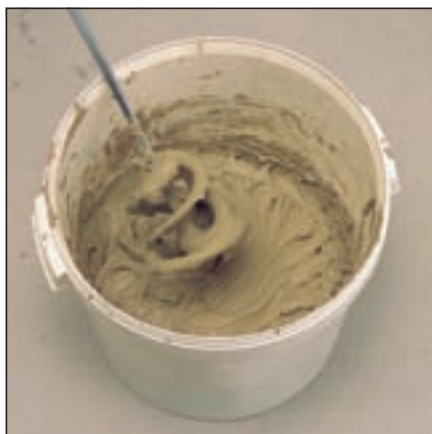
Wandflächen werden in dünnen Schichten mit Sopro ReparaturSpachtel, in dickeren Schichten mit Sopro AusgleichsMörtel Trass ausgebessert.



Beschädigte Treppenstufen, tiefe Löcher und Ausbrüche werden mit der schnell erhärtenden Spachtelmasse Sopro SchnellSpachtel repariert.

Außenabdichtung Balkon, Terrasse

- Ausblühungen, Risse oder Frostschäden bei Fliesenbelägen auf Balkonen und Terrassen haben in den meisten Fällen eine Durchfeuchtung der Unterkonstruktion als Ursache.
- Diese Schäden können durch eine Verbundabdichtung des Fliesenbelages mit Sopro Dichtschlämme Flex 1-K, 1-K schnell oder der Sopro Dichtschlämme Flex 2-K vermieden werden. Diese Dichtschlämmen können auf einen mineralischen Untergrund aufgetragen werden, aber auch gereinigte und feste keramische Altbeläge sind als Untergrund geeignet.



1 Sauberes Wasser wird vorgegeben, das Trockenpulver zudosiert und mit dem Rührquirl zu einer sämigen, knollenfreien Schlämme angemischt. Nach der Reifezeit von 3–5 Minuten wird nochmals durchgerührt.



2 Der Untergrund wird gleichmäßig vorgesenzt, z.B. mit einer Gartenspritze, Quast oder Haarbese, so dass er zum Zeitpunkt der Beschichtung mit Sopro Dichtschlämme Flex mattfeucht ist.



3 Zuerst werden die vorgeformten Dichtecken mit Sopro Dichtschlämme Flex 1-K bzw. 2-K angeklebt und an den Geweberändern satt eingestrichen.



4 Anschließend werden die Boden-/Wandanschlussfugen mit Sopro Dichtband abgedichtet und an den Geweberändern ebenfalls satt eingestrichen.



5 Die erste Abdichtungsschicht wird mit der Lammfellrolle aufgetragen, wobei das Sopro Dichtband nahtlos in die Flächenabdichtung eingebunden wird.



6 Nach Abtrocknung der ersten Abdichtungsschicht, je nach Temperatur ca. 2 Stunden, wird die zweite Schicht aufgetragen. Die Gesamtschichtdicke der fertigen Abdichtung muss mindestens 2 mm betragen. Im Wandbereich wird die Abdichtungsschicht auf Sockelhöhe hochgezogen.



7 Auf der ausgehärteten Abdichtung wird der Fliesenbelag mit einem flexiblen Dünnbettmörtel verlegt. Für die Verfugung muss eine flexible Fugenmasse wie z.B. Sopro FlexFuge FL oder Sopro FlexFuge S verwendet werden.

Innenabdichtung im häuslichen Nassbereich

- In häuslich genutzten Nassbereichen wie z. B. im Badezimmer ist eine Abdichtungsschicht unter dem Fliesenbelag erforderlich. Keramische Fliesen sind zwar weitestgehend wasserdicht, aber durch die Verfugung kann Wasser in den Untergrund eindringen und Schäden hervorrufen.
- Zur Abdichtung empfehlen wir die Flüssigbeschichtung Sopro FlächenDicht flexibel, die den Anforderungen des ZDB-Abdichtungsmerkblattes für die Feuchtigkeits-Beanspruchungsklassen 0, A01 und A02 entspricht und sich besonders einfach verarbeiten lässt.
- Direkt auf der Abdichtungsschicht wird mit einem flexiblen Dünnbettmörtel z. B. Sopro's No. 1 oder Sopro VarioFlex der Fliesenbelag verlegt.



1 Zuerst werden die Ecken mit den vorgeformten Dichtecken (siehe Seite 4), die Eckfugen und Boden-/Wandanschlussfugen mit Sopro Dichtband abgedichtet. Hierzu wird Sopro FlächenDicht flexibel auf den grundierten Untergrund aufgetragen, Sopro Dichtband eingelegt und am Geweberand mit Pinsel oder Spachtel satt in die Dichtungsmasse eingebettet.



2 Bei Rohrdurchführungen wird ebenfalls zuerst Sopro FlächenDicht flexibel satt auf den Untergrund aufgetragen.



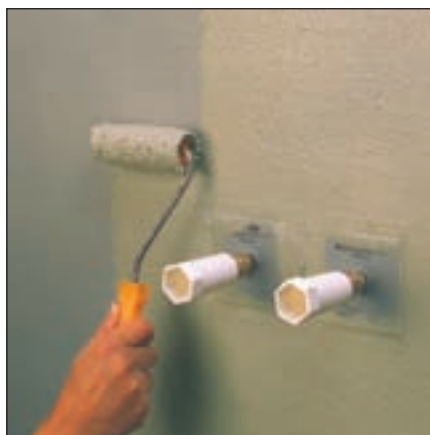
3 Zum Aufbringen der Sopro Dichtmanschette Wand sind die Kunststoffstopfen zu entfernen und gegebenenfalls Rohrverlängerungen einzubauen. Die Manschetten werden über die vorstehenden Rohrenden gezogen.



4 Anschließend werden die Geweberänder in die Abdichtungsschicht eingebettet.



5 Zur Abdichtung der Flächen wird Sopro FlächenDicht flexibel mit einer Lammfellrolle oder einer Glättkelle satt und porenfrei auf den Untergrund aufgetragen.

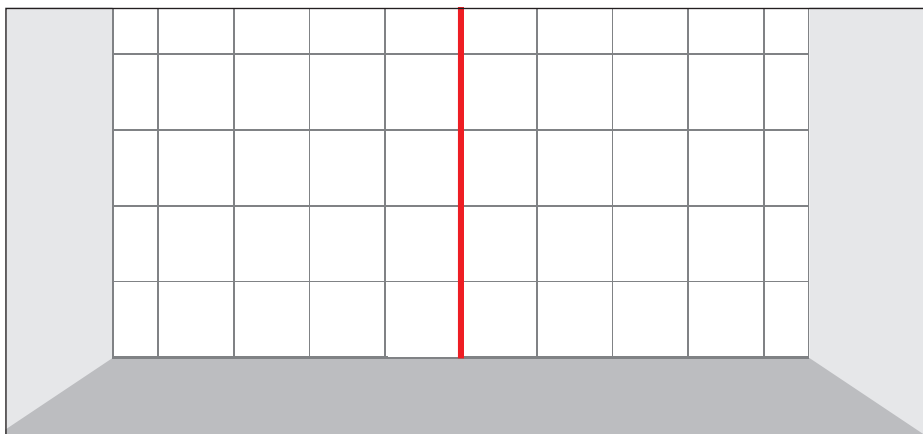


6 Nach einer Abluftzeit von 1,5–2,5 Stunden wird die zweite Schicht aufgetragen. Die Trockenschichtdicke muss mind. 0,5 mm betragen. Nach weiteren 3–5 Stunden kann der Fliesenbelag mit flexiblem Dünnbettmörtel verlegt/angesetzt werden.

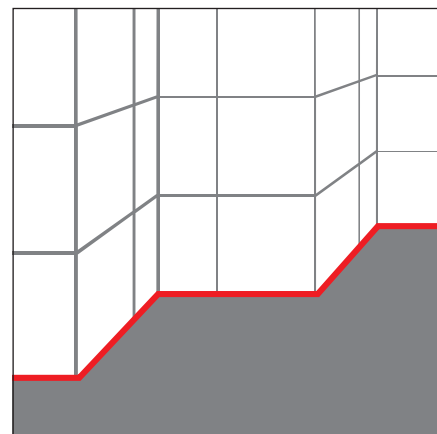
PROFITIPP!

Sind Bodenabläufe vorhanden, können diese mit der Sopro Dichtmanschette Boden ebenfalls in die Flächenabdichtung eingebunden werden.

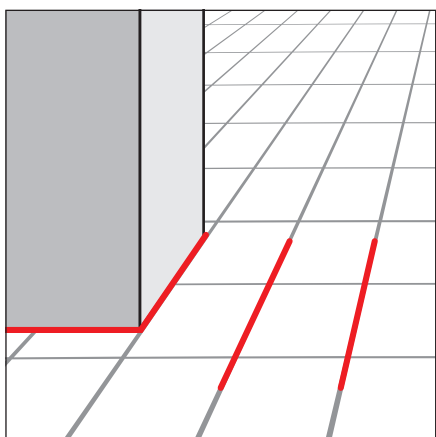
Fliesenflächen einteilen



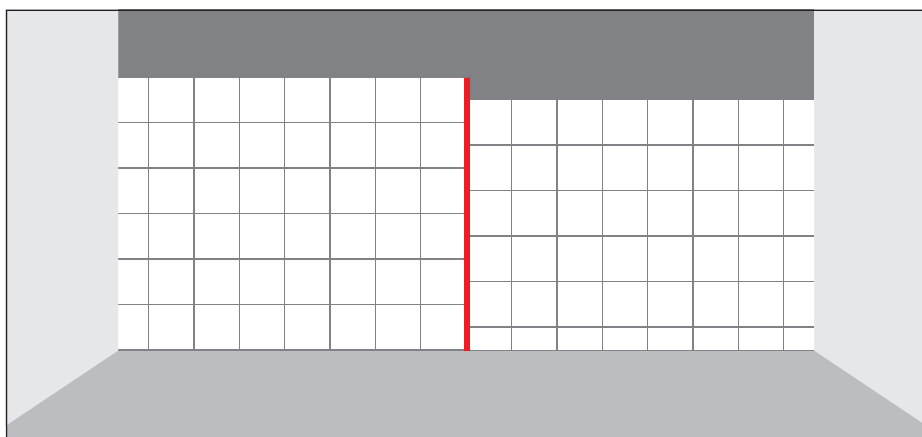
1 Fliesenflächen sollten symmetrisch eingeteilt werden, um ein harmonisches Gesamtbild zu erhalten. Um an den Seiten ganze Fliesen oder gleichbreite Fliesenanschnitte zu erzielen, wird zuerst in der Wandmitte ein Senklot angeschlagen. Hier beginnen Sie die Fliesenverlegung mit einer Fuge oder der Mitte einer ganzen Fliese. Schnittstücke an den Seiten sollten größer als eine halbe Fliesenbreite sein.



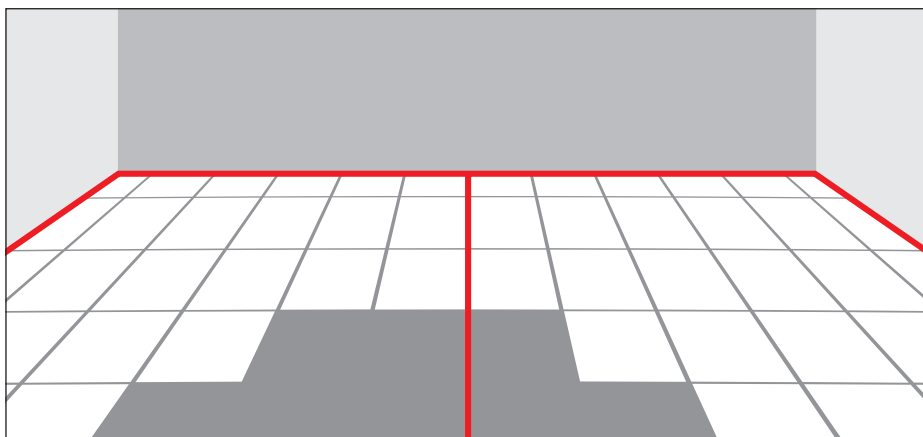
2 An Außenecken, z.B. Pfeilern oder vorstehenden Mauerkanten, beginnen Sie mit einer ganzen Fliese. Die Schnittstücke werden an den Innenseiten angeordnet.



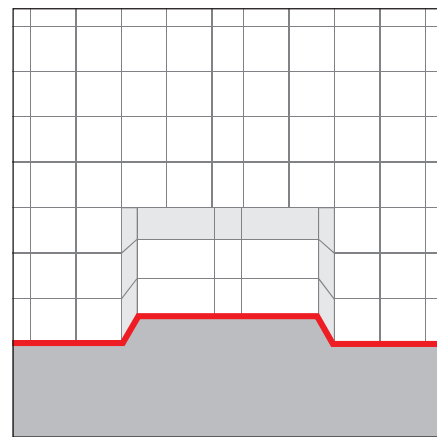
3 An Türdurchgängen zu angrenzenden Räumen, in denen die gleichen Fliesen verlegt werden, übernehmen Sie den Fugenverlauf. Dehnungsfugen und Schnittstücke werden unter das Türblatt gelegt.



4 Wenn Sie in der Höhe variabel sind, beginnen Sie beim Einteilen der Fliesen unten mit einer ganzen Fliese und hören oben mit einer ganzen Fliese auf. Bei vorgegebener Fliesenhöhe beginnen Sie oben mit einer ganzen Fliese, Fliesenanschnitte erfolgen in der untersten Reihe.



5 Auf Bodenflächen spannen Sie in der Raummitte, parallel zu den Längswänden, eine Richtschnur. Die Verlegung beginnt an dieser Schnur mit einer Fuge oder der Mitte einer ganzen Fliese. Fliesenanschnitte sollten mindestens die halbe Fliesengröße haben.



6 In Heizkörpernischen wird die Fläche so eingeteilt, daß entweder der Anschnitt in der Mitte angeordnet wird, oder gleichbreite Schnittstücke an den Seiten angeordnet werden.

Fliesen bearbeiten

In den seltensten Fällen wird es gelingen, eine Fläche mit ganzen Fliesen passend aufteilen zu können. Meistens muss man an Ecken, Kanten und Anschlüssen die Fliesen zurechtschneiden. Löcher und Aussparungen für Anschlüsse oder Installationen müssen angefertigt werden.

Doch mit dem richtigen Werkzeug und etwas Übung funktioniert auch das problemlos.



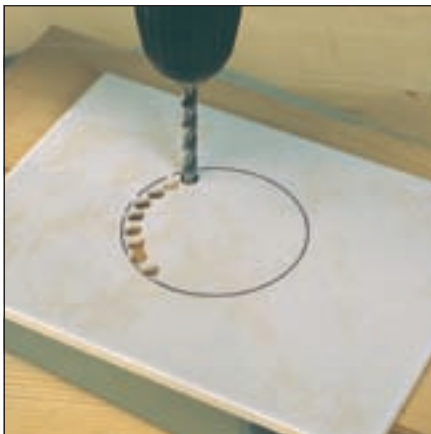
1 Für gerade Schnitte wird am besten ein Fliesenschneidegerät verwendet. Damit lassen sich auch mehrere Fliesen zuverlässig auf das gleiche Maß abschneiden. Die Fliesen werden am Anschlag eingelegt, eingeritzt ...



2 ... und mit der Brechvorrichtung sauber gebrochen.



3 Seitliche Aussparungen, z.B. für Wasseranschlüsse, werden angezeichnet und mit der Papageienzange von der Glasurseite her vorsichtig ausgebrochen.



4 Löcher in der Fliese können mit einem Steinbohrer vorgebohrt und anschließend mit der Papageienzange von innen ausgebrochen werden.



5 Weitaus praktischer lassen sich Löcher mit einem Fliesen-Lochfräser herstellen. Mit langsamer Drehzahl wird die Fliese von der Glasurseite durchgefräst.

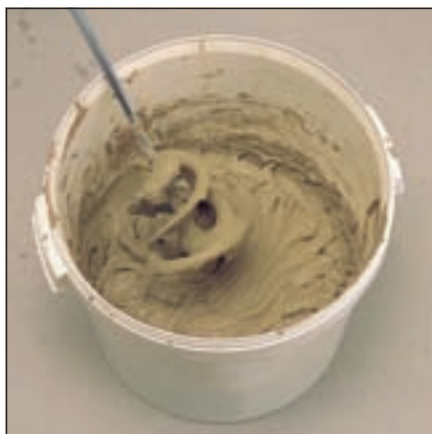
PROFITIPP!

Stärkere Fliesen wie z.B. Spaltplatten oder Bodenklinkerplatten können nicht mehr mit dem Fliesenschneidegerät geschnitten werden. Diese werden auf der Glasurseite angeritzt und durch vorsichtiges Schlagen mit dem Fliesenhämmer auf der Rückseite entlang der Ritzlinie getrennt.

Wände verfliesen



1 Auf dem bereits grundierten Untergrund wird mit Wasserwaage, Richtlatte und gegebenenfalls Senklot die Einteilung der Fliesen vorgenommen.



2 Sauberes Wasser wird vorgegeben, das Trockenpulver zudosiert und mit dem Rührquirl zu einem sämigen, knollenfreien Mörtel angemischt. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten wird nochmals durchgerührt.



3 Mit der Glättkelle wird zuerst unter kräftigem Druck eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufgezogen.



4 Danach wird der Fliesenkleber aufgespachtelt und anschließend mit der Zahnkelle durchgekämmt. Nicht mehr als ca. 1,5 m² vorbereiten.



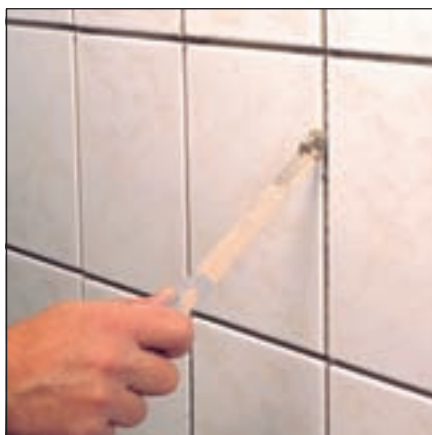
5 Die Fliesen werden an der benachbarten Fliese angelegt, von dieser unter Druck weggeschoben und justiert. Dadurch wird das Hochquellen des Fliesenklebers in der Fuge vermieden.



6 Mit Fugenkreuzen können Sie ganz leicht gleichmäßige Fugenbreiten erzielen.



7 Ein anderes praktisches Hilfsmittel zur korrekten Ausrichtung sind Fliesenlegerecken mit Gummischnur.



8 Vor der endgültigen Aushärtung des Fliesenklebers werden die Fugen ausgekratzt, um das spätere Verfugen einwandfrei zu ermöglichen.

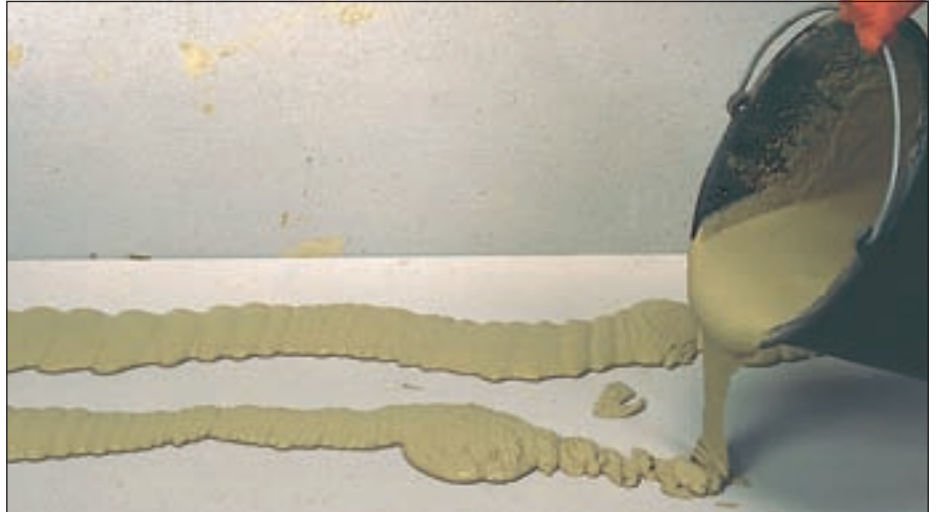
PROFITIPP!

Kantenlänge der Fliese (mm)	Zahnung (mm)
bis 50 mm	4x4x4 mm
von 50–108 mm	5x5x5 mm
von 200–300 mm	8x8x8 mm
> 300 mm oder mit stark profilierter Rückseite	10x10x10 mm

Die Größe der Spachtelzahnung richtet sich nach der Kantenlänge der Fliesen. Zur Auswahl des geeigneten Fliesenklebers beachten Sie bitte die Anwendungsmatrix ab Seite 18–19.

Hohlraumfreies Verlegen von Bodenfliesen

- Werden keramische Bodenbeläge großen mechanischen Belastungen oder wechselnden Temperaturen im Außenbereich ausgesetzt, treten häufig Schäden auf. Hohlräume im Verlegemörtel führen zu Brüchen oder zum Ablösen der Fliesen. Auf Balkonen oder Terrassen kann sich darin Wasser ansammeln und bei Frost die Fliesen absprennen.
- Mit den Sopro Fließbettmörteln wie z. B. Sopro TitanFlexKleber oder Sopro VarioFlex wird eine vollsattete Rückseitenbenetzung und dadurch eine nahezu hohlraumfreie Verlegung ermöglicht. Die gießfähige Konsistenz erlaubt eine mühelose Verarbeitung.



1 Der Fließbettmörtel wird zu einer gießfähigen Konsistenz angerührt. Auf den Untergrund wird abschnittsweise soviel Mörtel ausgegossen, wie innerhalb der offenen Zeit verarbeitet werden kann.



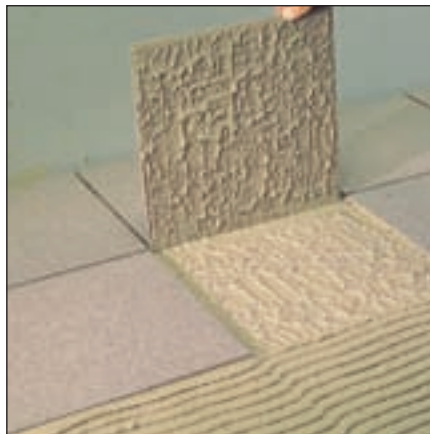
2 Mit der Glättkelle wird zuerst eine Kontaktschicht aufgezogen, danach wird der Mörtel mit der Zahnkelle gleichmäßig verteilt und somit das Kammbett erstellt.



3 Die Platte wird direkt an die benachbarten Platten angesetzt und in das Mörtelbett eingelegt.



4 Mit einer schiebenden Bewegung wird die Platte von den benachbarten Platten weggezogen. Dadurch wird das Herausquellen des Mörtels aus der Fuge vermieden.



5 Nimmt man eine bereits verlegte Platte wieder aus dem Mörtelbett heraus, sieht man sehr deutlich die vollsattete Rückseitenbenetzung.

PROFITIPP!

Je nach Fliesengröße wird eine quadratische Zahnung 8x8 mm, 10x10 mm oder eine Mittelbettzahnung verwendet.

Da die Verlegung mit Fließbettmörteln besonders einfach und sicher erfolgt, empfiehlt sie sich für alle Bodenflächen im Innen- und Außenbereich.

Zur Auswahl des geeigneten Bodenklebers bzw. Fließbettmörtels beachten Sie bitte die Anwendungsmatrix ab Seite 16–17.

Wandfliesen verfugen

- Zum Ausfugen von Wandfliesen können Sopro Saphir® 5, Sopro Saphir® F, Sopro Saphir® 15 sowie die Sopro MeisterFuge schmal 2–5 mm oder Sopro MeisterFuge schmal+breit 3–12 mm eingesetzt werden. All diese Fugenmassen ergeben eine glatte Oberfläche und sind in verschiedenen Farben (siehe Seite 15) erhältlich.
- Von vornherein wasser- und schmutzabweisend und zudem noch flexibel sind Sopro Saphir® 5, Sopro Saphir® F und Sopro Saphir® 15.
- Durch die Zugabe von Sopro Fugen-Dispersion können auch die wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften der Sopro MeisterFugen verbessert werden.



1 Die mit Wasser angerührte Fugenmasse wird mit einer Fugscheibe oder einem Gummiwischer diagonal zum Fugenverlauf eingeschlämmt.



2 Bei Bedarf wird nach kurzer Zeit nochmals nachgefugt. Überschüssiges Fugmaterial wird möglichst sauber diagonal zum Fugenverlauf von den Fliesen abgezogen.



3 Nach dem Ansteifen der Fugenmasse wird der Fliesenbelag mit Schwammbrett oder Handschwamm vorgewaschen.



4 Danach wird der Fliesenbelag mit dem gesäuberten Schwammbrett diagonal saubergewaschen, ohne die Fugen auszuwaschen.



5 Das Sauberwaschen sowie das nachfolgende Glätten entlang des Fugenverlaufs kann ebenfalls mit dem Handschwamm durchgeführt werden.



6 Abschließend werden letzte Schlieren mit einem weichen, trockenen Tuch abgerieben.

PROFITIPP!

Siehe Seite 11.

Bodenfliesen verfugen

- Zum Ausfugen von Bodenflächen mit schwachsaugenden Fliesen und breiten Fugen wird die Sopro Meisterfuge breit 5–20 mm empfohlen. Diese Fugenmasse härtet auch bei breiteren Fugen rissfrei aus.
- Bei schwach saugenden Steinzeug-/Feinsteinzeugfliesen und verfärbungsunempfindlichen Natursteinen mit Fugenbreiten zwischen 3–15 mm empfehlen wir die Verfugung mit Sopro Saphir® 15 PerlFuge. Diese ist schnell erhärtend, flexibel sowie wasser- und schmutzabweisend und kann speziell auf Fußbodenheizungen, in Feucht- und Nassräumen sowie in schmutzbelasteten Bereichen eingesetzt werden.
Für kleinere Fugenbreiten von 2–5 mm empfehlen wir Sopro Saphir® F PerlFuge.
- Ein verfärbungsfreies Verfugen von Naturwerksteinplatten wie z.B. Marmor oder Granit ist mit der Sopro Saphir® M MarmorPerlFuge (2–5 mm) möglich.
- Auch die beiden PerlFugen Sopro Saphir® F und Sopro Saphir® M sind schnell erhärtend, flexibel sowie wasser- und schmutzabweisend.



1 Der Fugenmörtel wird in schlammfähiger Konsistenz mit Wasser angerührt und auf dem Fliesenbelag ausgegossen.



2 Danach wird er mit einem Gummischer diagonal zum Fugenverlauf eingeschlämmt. Sind alle Fugen gleichmäßig gefüllt, wird der Rest des Fugenmörtels mit dem Gummischer abgezogen.



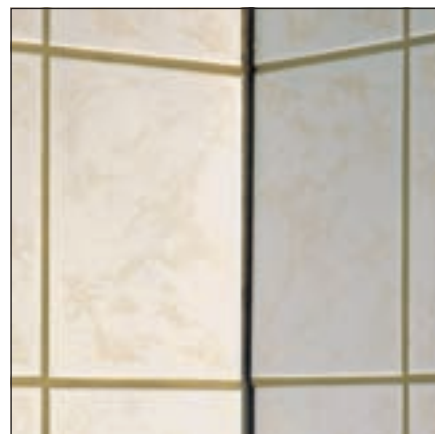
3 Mit dem Schwammbrett und sauberem Wasser wird der Fliesenbelag diagonal abgewaschen, ohne die Fugen auszuwaschen. Anschließend werden letzte Schleier mit einem trockenen, weichen Tuch entfernt.

PROFITIPP!

- Die Fugen müssen sauber, frei von Kleberesten und gleichmäßig tief sein. Fugen im Eckbereich, zu Boden- und Wandanschlüssen sowie zu angrenzenden Sanitärteilen sind beim Einschlämmen auszusparen. Sie werden mit Sopro Silicon elastisch verfugt.
- Teilen Sie größere Flächen zum Verfugen und Reinigen in mehrere Abschnitte ein.
- Vor der Verfugung muss der Kleber ausgehärtet und trocken sein.
- Bei unglasierten, matt- bzw. porös glasierten Fliesen (z.B. Cotto, poliertes Feinsteinzeug, Effektglasuren, rutschfeste Fliesen, Naturwerksteine u. Ä.) ist eine Probeverfugung empfehlenswert, um festzustellen, ob sich die Fliesen einwandfrei reinigen lassen.
- Zu schneller Entzug des Anmachwassers durch zu hohe Temperaturen, stark saugende Untergründe bzw. keramischen Scherben wie Steingut kann zu einem „Verdursten“ der Fuge führen. Deswegen sollte der noch offene Fugenquerschnitt vor dem Verfugen vorgehästet und die eingefugte Fugenmasse während des Erhärtungsprozesses mit sauberem Wasser nachgehästet werden.
- Beim Abwaschen stark bzw. dunkel pigmentierter Fugenmörtel möglichst wenig Wasser verwenden, das Abwaschwasser häufig wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen lassen.
- Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche.
- Unterschiedliches Saugverhalten von Keramik/Untergrund kann die Farbgleichheit/Farbbrillanz von zementären Fugenmörteln beeinträchtigen.
- Auch wasserabweisende Fugenmörtel sind nicht wasserdicht und ersetzen daher keine Abdichtung unter dem Fliesenbelag.
- Verfugen Sie Beläge im Außenbereich nicht bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Schützen Sie frische Fugen vor Regen und Zugluft.
- Um Rissbildungen durch die Verformungsfähigkeit des Untergrundes zu vermeiden, sind Bewegungsfugen einzuplanen.

Anschlussfugen elastisch schließen

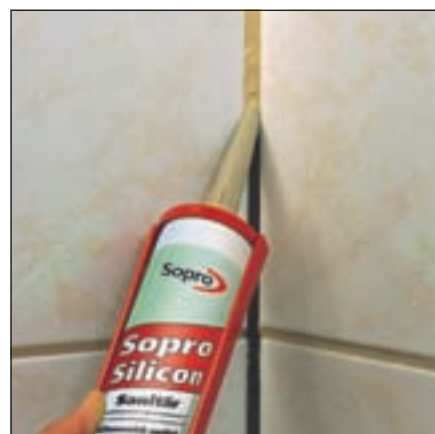
- Alle Baumaterialien wie Steine, Zement, Gips führen durch den Einfluss von Temperatur, Luftfeuchtigkeit sowie unterschiedlichen Belastungen ein Eigenleben. Dadurch dehnen sie sich aus oder ziehen sich zusammen, und zwar je nach Material in unterschiedlicher Weise.
- Spannungen zwischen einzelnen Elementen sind die Folge, die zu Rissbildungen in der gefliesten Oberfläche führen können.
- Daher werden bei der Fliesenverlegung alle Eck- und Anschlussbereiche elastisch ausgespritzt.
- Fugen im Sanitärbereich werden mit Sopro SanitärSilicon geschlossen. Dieser Dichtstoff ist pilzhemmend und in allen gängigen Sanitärfarben erhältlich.
- Bewegungsfugen bei Marmor- und Natursteinbelägen werden mit Sopro MarmorSilicon verschlossen.
- Putzrisse werden mit Sopro Dichtacryl geschlossen.



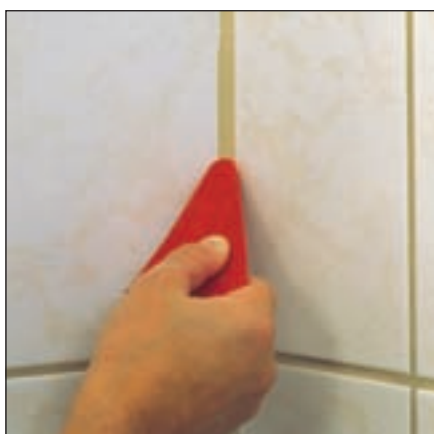
1 Fugen in den Eckbereichen müssen völlig frei von Klebstoff- und Mörtelresten sein. Andernfalls sind sie vor der elastischen Verfugung auszukratzen.



2 Zur Vorbereitung wird die Kartuschenspitze glatt abgeschnitten, die Kartuschen-düse aufgeschraubt und entsprechend der Fugenbreite schräg abgeschnitten.



3 Sopro SanitärSilicon wird unter gleichmäßigem Druck glatt und blasenfrei mit der Handpistole in die Fuge eingespritzt.



4 Die Fuge wird mit Sopro GlättMittel oder mit spülmittelversetztem Wasser eingestrichen und mit einem Siliconglätter vor Einsetzen der Hautbildung abgezogen.



5 Anschließend kann die frische Fuge mit dem glättmittelbenetzten Finger unter leichtem Druck nachgeglättet werden.

PROFITIPP!

Vor dem Ausspritzen sollte eine PE-Rund-schnur in die Fuge eingelegt werden, um eine Dreiflankenhaftung des Fugendichtstoffes zu vermeiden.

Bauseitige Bewegungsfugen des Untergrundes dürfen nicht mit Fliesen überklebt werden. Sie müssen im Fliesenbelag übernommen und ebenfalls elastisch verfugt werden.

Trittschalldämmung

Gerade im Wohnungsbau und dem privaten Bereich ist Trittschall ein großes Thema. Um nicht jeden noch so kleinen Schritt aus dem Treppenhaus oder den oberen Etagen zu hören, werden hier Maßnahmen zur Trittschallminderung erforderlich.

Sopro Bauchemie bietet hier verschiedene wirksame Lösungen zur Trittschallminderung an:

- Die Sopro FliesenDämmPlatte, deren Haupteinsatzgebiet in der Spannungsentkopplung auf kritischen Untergründen sowie der Wärmedämmung liegt, bietet zusätzlich je nach Dicke (4, 9 oder 15 mm) eine Trittschallminderung von bis zu 9, 10 bzw. 11 dB.



Sopro FliesenDämmPlatte in den Stärken 4, 9 und 15 mm



Sopro TrittschallDämmPlatte

- Eine wesentlich höhere Trittschallminderung von bis zu 16 dB (in Verbindung mit einem keramischen Oberbelag) lässt sich mit der Sopro TrittschallDämmPlatte erzielen. Durch die Gummi-Sandwichbeschichtung bietet sie trotz einer Aufbauhöhe von nur 10 mm erheblich mehr Schutz vor Trittschall. Sie wirkt zudem spannungsabbauend, so dass sich ihr Einsatz gerade auf kritischen Untergründen wie rissgefährdeten Estrichen oder Mischuntergründen anbietet. Zusätzlich wird die Wärmedämmung bei schlecht gedämmten Estrichen bzw. Verbundestrichen verbessert.

Die Fliesen- sowie die TrittschallDämmPlatte werden je nach Anwendungsfall und Untergrundbeschaffenheit mit einem flexiblen Sopro Dünnbett- bzw. Fließbettmörtel wie z.B. Sopro's No.1 oder Sopro VarioFlex auf dem Untergrund verlegt. Nach Begehbarkeit kann der Fliesenbelag mit einem flexiblen Sopro Fliesenkleber verlegt und z.B. mit der Sopro FlexFuge FL verfugt werden.



Verarbeitung der FliesenDämmPlatte

- Durch den Einsatz des extrem ergiebigen Sopro MG-Flex MicroGum Flexkleber S2 sowie des Sopro MG-Flex MicroGum Flexkleber S2 schnell ist es – ohne den zusätzlichen Einbau anderer trittschallmindernder Produkte – möglich, eine Trittschallminderung von bis zu 9 dB zu erreichen. Diese beiden S2-Kleber mit MicroGum-Technologie empfehlen sich vor allem in Bereichen mit begrenzter Aufbauhöhe.



Sopro MG-Flex MicroGum Flexkleber S2



Sopro MG-Flex MicroGum Flexkleber S2 schnell

Reinigen

- Sopro Grundreiniger eignet sich für die Reinigung stark verschmutzter Keramik-, Naturstein- und Betonwerksteinbeläge. Er entfernt mühelos Öl- und Fettschmutz sowie Teer- und Pflegemittelreste.
- Sopro Zementschleier-Entferner Innen empfehlen wir zum Entfernen von Zementschleiern, aber auch von Rost- und Kalkablagerungen sowie von Fett- und Seifenresten.



Imprägnieren

- Sopro Fleckstopp ist eine Universalimprägnierung zur fleckabweisenden Behandlung von Bodenbelägen und Wandbekleidungen aus saugfähigen und somit fleckempfindlichen Fliesen (Cotto, Klinker usw.) sowie Natursteinen wie Marmor, Kalkstein und Granit.
- Sopro Feinsteinzeug-Fleckstopp, Sopro Naturstein-Fleckstopp sowie Sopro Cotto-Extraschutz stellen spezielle Imprägnierungshilfen dar. Sowohl Sopro Feinsteinzeug-Fleckstopp, der für alle Feinsteinzeugbeläge, sowie Naturstein-Fleckstopp, der für Marmor-, Natur- und Betonwerksteinbeläge empfohlen wird, bietet lang anhaltenden Schutz vor Wasser-, Öl-, Fett- und sonstigen Schmutzflecken.



Pflegen

- Sopro Wischpflege empfehlen wir zur Pflege von keramischen Fliesen und Platten, Ziegelfliesen, Ton- und Klinkerplatten, Betonwerkstein und terazzo.
- Sopro Feinsteinzeug-Pflegereiniger ist für die Anwendung auf Feinsteinzeugbelägen geeignet, Sopro Naturstein-Wischpflege ist auf Marmor, Natur- und Betonwerkstein zu verwenden.
- Alle drei Produkte bieten eine schnelle Reinigung und eine anhaltende Pflege des entsprechenden Untergrundes in nur einem Arbeitsgang.



Farbtabelle Sopro Fugenfarben



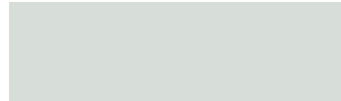
transparent 00

10 11



weiß 10

1 2 4 5 6 10 11 12



hellgrau 16

1 2 3 5 10



silbergrau 17

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11



grau 15

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12



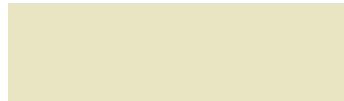
betongrau 14

1 2 3 5 6 7 8 9 10 11



manhattan 77

1 5 10



jasmin 28

1 2 5 10



hellbeige 29

1 4 5 10 11



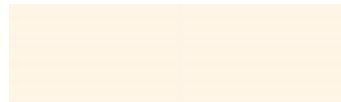
beige 32

1 6 10



jurabeige 33

3 4 10 11



pergamon 27

1 5 10



bahamabeige 34

1 2 6 10



anemone 35

1 10



caramel 38

1 10



braun 52

1 6 10



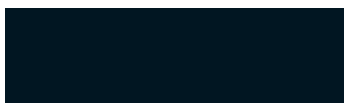
balibraun 59

1 10



anthrazit 66

1 2 3 4 6 7 10 11



schwarz 90

1 4 6 10 11



bermuda 82

1 10



tiefblau 98

1 10



signalrot 91

1 10



weinrot 92

1 10



signalgelb 94

1 10



gelb 96

1 10



calypso 40

1 16

Legende

- 1 Saphir 5 PerlFuge
- 2 Saphir F PerlFuge
- 3 Saphir 15 PerlFuge
- 4 Saphir M MarmorPerlFuge
- 5 MeisterFuge schmal 2–5 mm
- 6 MeisterFuge schmal + breit 3–12 mm
- 7 MeisterFuge breit 5–20 mm
- 8 FlexFuge FL
- 9 FlexFuge S
- 10 SanitärSilicon
- 11 MarmorSilicon
- 12 Dichtacryl

Aus drucktechnischen Gründen können die gezeigten Farbtöne vom ausgehärteten Material abweichen.

Anwendungsmatrix Sopro Fliesenkleber – Boden

Untergrund	Vorbereitung/Voranstrich/Grundierung	Sopro Fliesenkleber	Sopro Classic plus	Sopro Fliesenfest extra	Sopro Fliesenfest schnell	Sopro's No. 1 Flexkleber	Sopro's No. 1 schnell Flexkleber	Sopro's No. 1 weiss Flexkleber	Sopro's No. 1 weiss schnell Flexkleber	Sopro VarioFlex	Sopro VarioFlex schnell
Anhydritestrich unbeliezt	Anschleifen, absaugen und mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren. Ureinheiten mit Sopro Anhydritfließspachtel AFS 561 ausgleichen. Estrich (unbeliezt) muss trocken sein und bleiben. Restfeuchte < 0,5 CM-%.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Anhydritestrich beliezt	Hezestriche gemäß Merkblatt bzw. DIN 4725/4 aufheizen. Restfeuchte < 0,3 CM-%. Arbeitsfugen und Risse mit Sopro Gießharz GH 564 verharzen. In Nassräumen vorher 2 x mit Sopro FlächenDicht flexibel FDF abdichten.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Zementestrich innen und außen	28 Tage alt und trocken; sandende Estriche mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren; Arbeitsfugen und Risse mit Sopro Gießharz GH 564 verharzen; im Außenbereich mit flexiblen Dichtungsschlämmen DSF 423, 523, 623 2, x abdichten.	○	○	○	○	●	●	●	●	●	●
Zementestrich beliezt	Aufheizen gemäß Merkblatt bzw. DIN 4725/4; sandende Estriche mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren; Arbeits-/Scheinugen und Risse mit Sopro Gießharz GH 564 verharzen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Betonböden	Sinterschichten, Trennmittel und Ausblühungen gründlich entfernen, ggf. abstrahlen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Gussasphalt, hart GE 10, GE 15 inerdärgiesandbet unbeliezt	Auf ausreichende Estrichabdichtung achten; lose Sandreste entfernen, ggf. Sopro Haftkraft HK 553 vorstreichen; Kontaktschicht mit Kleber vorziehen und erhitzen lassen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Fliesenbelag, alt Innenräume/Böden	Gründlich reinigen und entfetten. Lose Fliesen entfernen; mit Sopro Haftkraft HK 553 vorstreichen oder Kontaktschicht mit Kleber vorziehen und erhitzen lassen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Spanplatte, Böden	Mindest 24 mm dick, biegesteif; in Nut und Feder verleimt, ausreichend verschraubt (ggf. nachschrauben), dauertrocken, hinterlüftet; mit Sopro Haftkraft HK 553 vorbehandeln. Sopro FliesenDämmplatte 4 mm/9 mm/15 mm FDP 558 einsetzen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Holzdielen, Böden	Reinigen, nachverschrauben, mit Sopro Haftkraft HK 553 vorbehandeln, Sopro FliesenDämmplatte 9 mm/15 mm FDP 558 einsetzen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Trockenestrich aus Gipskartonplatten/ Gipsfaserplatten (fermacell)	Gipsaltige Spachtelungen mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Teppichkleberreste PVC-Kleberreste	Unbedingt mit Sopro Haftkraft HK 553 vorstreichen; Schaumrückreste in jedem Fall entfernen.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Magnesiaestrich	Im Altbau: Anschleifen, absaugen und mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren; Arbeitsfugen und Risse mit Sopro Gießharz GH 564 verharzen. Im Neubau: Mit Sopro Grundierung GD 749 vorbehandeln. Restfeuchte gemäß Herstellerangaben beachten.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Steinholzfußboden/-estrich	Reinigen und mit Sopro Grundierung GD 749 vorbehandeln.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Lackanstriche festisierend	Gründlich reinigen und entfetten; mit Sopro Haftkraft HK 553 vorbehandeln.	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Auf Verbundabdichtung		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
Metall		○	○	○	○	○	○	○	○	○	○

● besonders empfehlenswert ○ geeignet

Anwendungsmatrix Sopro Fliesenkleber – Boden

Untergrund	Vorbereitung/Voranstrich/Grundierung	Sopro Fliebkleber-Mörtel	Sopro MG-Flex	Sopro MG-Flex schnell	Sopro Haiflex-Kleber	Sopro Haiflex-Kleber	Sopro Haiflex-Kleber	Sopro Turbogel-Flex-Kleber	Sopro megaflex S2	Sopro DuraBett-Epoxi	Sopro Haiflex-Bett-Epoxi	Sopro PU-Kleber
Anhydritestrich unbeheizt	Anschleifen, absaugen und mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren. Ureibeheiten mit Sopro Anhydritfließspachtel AF 561 ausgleichen. Estrich (unbeheizt) muss trocken sein und bleiben. Restfeuchte < 0,5 CM-%.	○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	●
Anhydritestrich beheizt	Restfeuchte gemäß Merkblatt bzw. DIN 4725/4 aufheizen. Restfeuchte < 0,3 CM-%. Abetsügen und Ritze mit Sopro Gießharz GH 564 verharzen. In Nassräumen vorher 2 x mit Sopro FlächenDicht flexibel FDP abdichten.	○	○	○	○	○	○	○	○	●	●	●
Zementestrich innen und außen	28 Tage alt und trocken; sandende Estriche mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren, Abetsügen und Ritze mit Sopro Gießharz GH 564 verharzen; im Außenbereich mit flexiblen Dichtungsschlämmen DSF 423, 523, 623 2 x abdichten.	●	●	●	●	○	○	○	○	●	●	●
Zementestrich beheizt	Aufheizen gemäß Merkblatt bzw. DIN 4725/4; sandende Estriche mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren; Arbeits-/Scheinugen und Ritze mit Sopro Gießharz GH 564 verharzen.	●	●	●	●	○	○	○	○	●	●	●
Betonböden	Sinterschichten, Trennmittel und Ausblühungen gründlich entfernen, ggf. abstrahlen.	●	●	●	●	○	○	○	○	●	●	●
Gussasphalt, hart GE 10, GE 15 innen/abgesandet unbeheizt	Auf ausreichende Estrichabsandung achten; lose Sandreste entfernen, ggf. Sopro Haftkraft HK 553 vorstreichen; Kontaktschicht mit Kleber vorziehen und erhärten lassen.	●	●	●	●	○	○	○	○	●	●	●
Fliesenbelag, alt Innenräume/Böden	Gründlich reinigen und entfetten, lose Fliesen entfernen; mit Sopro Haftkraft HK 553 vorstreichen oder Kontaktschicht mit Kleber vorziehen und erhärten lassen.	●	●	●	●	○	○	○	○	●	●	●
Spanplatte, Boden	Mind. 24 mm dick, biegesteif, in Nut und Feder verleimt, ausreichend verschraubt (ggf. nachschrauben), dauertrocken, hinterlüftet; mit Sopro Haftkraft HK 553 vorbehandeln. Sopro FliesenDämmplatte 4 mm/9 mm/15 mm FDP 558 einsetzen.	●	●	●	●	○	○	○	○	●	●	●
Holzdielen, Böden	Reinigen, nachverschrauben, mit Sopro Haftkraft HK 553 vorbehandeln; Sopro FliesenDämmplatte 9 mm/15 mm FDP 558 einsetzen.	●	●	●	●	○	○	○	○	●	●	●
Trockenestrich aus Gipskartonplatten/ Gipsfaserplatten (Fermacell)	Gipshaltige Spachtelungen mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren.	●	●	●	●	○	○	○	○	●	●	●
Teppichklebereste PVC-Klebereste	Unbedingt mit Sopro Haftkraft HK 553 vorstreichen; Schaumrückreste in jedem Fall entfernen.	●	●	●	●	○	○	○	○	●	●	●
Magnesiaestrich	Im Abbau-Anschleifen, absaugen und mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren; Abetsügen und Ritze mit Sopro Gießharz GH 564 verharzen. Im Neubau: Mit Sopro Grundierung GD 749 vorbehandeln. Restfeuchte gemäß Herstellerangaben beachten.	●	●	●	●	○	○	○	○	●	●	●
Steinholzfußboden/-estrich	Reinigen und mit Sopro Grundierung GD 749 vorbehandeln.	●	●	●	●	○	○	○	○	●	●	●
Lackanstriche feststehend	Gründlich reinigen und entfetten; mit Sopro Haftkraft HK 553 vorbehandeln.	●	●	●	●	○	○	○	○	●	●	●
Auf Verbundabdichtung	Auf Verbund-	●	●	●	●	○	○	○	○	●	●	○
Metal		●	●	●	●	○	○	○	○	●	●	●

● besonders empfehlenswert ○ geeignet

Anwendungsmatrix Sopro Fliesenkleber – Wand

Untergrund	Vorbereitung/Voranstrich/Grundierung	Sopro Fliesenkleber	Sopro Classic plus	Sopro Fliesenfest extra	Sopro Fliesenfest schnell	Sopro No. 1 Flexkleber	Sopro No. 1 schnell Flexkleber	Sopro No. 1 weiss Flexkleber	Sopro's No. 1 weiss schnell Flexkleber
Innen und außen		○	○	○	○	●	●	●	●
Putz/lufttrocken innen und außen Mörtelgruppe II + III	Bei starkem Saugverhalten und leichtem Sanden mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren.	○	○	○	○	●	●	●	●
Gipsputz	Nicht in Nassräumen zulässig! Restfeuchtigkeit max. 1 Gew.-% einschichtig, nicht gefügt und nicht geglättet und nicht gespachtelt; mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren.	○	○	○	○	○	○	○	○
Betonwände Innenräume/Wand	Sinterschichten, Trennmittel und Ausblühungen gründlich entfernen, ggf. abstrahlen.	○	○	○	○	○	○	○	○
Ebenflächiges Mauerwerk, kein Mischmauerwerk innen/Nassräume	In Nassräumen vorher 2 x mit flexiblen Dichtungsschlämmen DSF 423, 523, 623 oder Sopro FlächenDicht flexibel FDF abdichten. Bei Verwendung von Sopro Dichtschlämme Flex 2-K DSF 423 auch Dickbettverlegung möglich.	○	○	○	○	○	○	○	○
Porenbeton/Wand Innenräume	Mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren.	○	○	○	○	○	○	○	○
Fliesenbelag, alt Innenräume/Wand	Gründlich reinigen und entfetten, lose Fliesen entfernen; mit Sopro Haftkraft HK 553 vorstreichen oder Kontaktschicht mit Kleber vorziehen und erhärten lassen.	○	○	○	○	○	○	○	○
Faser-Zementplatten Innenräume/Wand	Kritischer Untergrund – mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren.	○	○	○	○	○	○	○	○
Gipskartonplatten/ Gipsfaserplatten (Fermacell)	Gipskartonplatten mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren.	○	○	○	○	○	○	○	○
Gipskartonplatten/ Gipsfaserplatten (Fermacell) Wand/Nassbereich	Wasserfeste Gipskartonplatten verwenden; mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren; Abdichtung mit flexiblen Dichtungsschlämmen DSF 423, 523, 623 oder Sopro FlächenDicht flexibel FDF zweimal vorstreichen; auf Einbettung von Dichtband und Dichtmanschetten achten.	○	○	○	○	○	○	○	○
ÖlfarberWand	Auf Tröpflichkeit prüfen, gründlich reinigen und ggf. aufrauen; anschließend Sopro Haftkraft HK 553 vorstreichen.	○	○	○	○	○	○	○	○
Spanplatte/Wand	Mind. 19 mm, biegesteif, ausreichend verschraubt (ggf. nachschrauben), dauer trocken, hinterlüftet; mit Sopro Haftkraft HK 553 vorbereiten. Sopro FliesenDämmplatte 4 mm/9 mm/15 mm FDP 558 einsetzen.	○	○	○	○	○	○	○	○
Verbundabdichtung		○	○	○	○	○	○	○	○
Metall		○	○	○	○	○	○	○	○

● besonders empfehlenswert ○ geeignet

Anwendungsmatrix Sopro Fliesenkleber – Wand

Untergrund	Vorbereitung/Voranstrich/Grundierung	Sopro Flexklebe- Mörtel	Sopro MG-Flex	Sopro MG-Flex schnell	Sopro Leichtflexkleber	Sopro Anhydritkleber flexibel	Sopro Superkleber	Sopro Fliesentest- Kleber	Sopro Dünnbet- Epoxi	Sopro PU-Kleber
Innen und außen		●	●	●	○	○	nur innen	nur innen	●	●
Putz/lufttrocken innen und außen Mörtelgruppe II + III	Bei starkem Saugverhalten und leichtem Sanden mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren.	●	●	●	○	○	●	●	●	●
Gipsputz	Nicht in Nassräumen zulässig! Restfeuchtigkeit max. 1 Gew.-%, einschichtig, nicht geflitz und nicht geglättet und nicht gespachtelt; mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren.	○	○	○	●	●	●	●	●	●
Betonwände Innenräume/Wand	Sinterschichten, Trennmittel und Ausblühungen gründlich entfernen ggf. abstrahlen.	●	●	●	○	○	●	●	●	●
Ebenflächiges Mauerwerk, kein Mischmauerwerk Innen/Nassräume	In Nassräumen vorher 2 x mit flexiblen Dichtungsschlämmen DSF 423, 523, 623 oder Sopro FlächenDicht flexibel FDF abdichten. Bei Verwendung von Sopro Dichtungsschlämme Flex 2-K DSF 423 auch Dickbetverlegung möglich.	●	●	●	○	○	●	●	●	●
Porenbeton/Wand Innenräume	Mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren.	●	●	●	○	○	●	●	●	●
Fliesenbelag, alt Innenräume/Wand	Gründlich reinigen und entfeuchten, lose Fliesen entfernen; mit Sopro Haftkraft HK 553 vorstreichen oder Kontaktschicht mit Kleber vorziehen und erhärten lassen.	●	●	●	○	○	●	●	●	●
Faser-Zementplatten Innenräume/Wand	Kritischer Untergrund – mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren.	●	●	●	○	○	●	●	●	●
Gipskartonplatten/ Gipsfaserplatten (fermacell)	Gipsartige Spachtelungen mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren.	●	●	●	●	●	●	○	●	●
Gipskartonplatten/ Gipsfaserplatten (fermacell)	Wasserfeste Gipskartonplatten verwenden; mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren; Abdichtung mit flexiblen Dichtungsschlämmen DSF 423, 523, 623 oder Sopro FlächenDicht flexibel FDF zweimal vorstreichen; auf Einbettung von Dichtband und Dichtmanschetten achten.	●	●	●	○	○	●	●	●	●
Ölfarber/Wand	Auf Tragfähigkeit prüfen, gründlich reinigen und ggf. aufrauhern; anschließend Sopro Haftkraft HK 553 vorstreichen.	●	●	●	○	○	○	○	●	●
Spanplatte/Wand	Mind. 19 mm, biegesteif, ausreichend verschraubt (ggf. nachschrauben), dauntrocken, hinterlüftet; mit Sopro Haftkraft HK 553 vorbehandeln. Sopro FliesenDämmplatte 4 mm/9 mm/15 mm FDP 558 einsetzen.	●	●	●	●	○	●	○	●	●
Verbundabdichtung		●	●	●	○	○	○	○	●	○
Metall		●	●	●	○	○	○	○	●	●

● besonders empfehlenswert ○ geeignet

Anwendungsmatrix Sopro Fliesenkleber – Wand

Untergrund	Vorbereitung/Voranstrich/Grundierung	Sopro Flexkleber-Morzel	Sopro MIG-Flex	Sopro MIG-Flex schnell	Sopro Leichtflexkleber	Sopro Sanjunkt Kleber flexibel	Sopro Superkleber	Sopro Zementfest-Kleber	Sopro Dämmbett-Epoxi	Sopro PU-Kleber
Innen und außen		●	●	●	○	○	nur innen	nur innen	●	●
Putz/lufttrocken innen und außen Mörtelgruppe II + III	Bei starkem Saugverhalten und leichtem Sanden mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren.	●	●	●	●	○	●	●	●	●
Gipsputz	Nicht in Nassräumen zulässig! Restfeuchtigkeit max. 1 Gew.-%, einschichtig, nicht geölt und nicht geglättet und nicht gespachtelt; mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren.	○	○	○	●	●	●	●	●	●
Betonwände Innenräume/Wand	Sinterschichten, Trennmittel und Ausblühungen gründlich entfernen ggf. abstrahlen.	●	●	●	●	○	●	●	●	●
Ebenflächiges Mauerwerk, kein Mischmauerwerk innen/Nassräume	In Nassräumen vorher 2 x mit flexiblen Dichtungsschlämmen DSF 423, 523, 623 oder Sopro FlächenDicht flexibel FDP abdichten. Bei Verwendung von Sopro Dichtungsschlämme Flex 2-K DSF 423 auch Dickbettverlegung möglich.	●	●	●	●	○	●	●	●	●
Porenbeton/Wand Innenräume	Mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren.	●	●	●	●	○	●	●	●	●
Fliesenbelag, alt Innenräume/Wand	Gründlich reinigen und entleiten, lose Fliesen entfernen; mit Sopro Haftkraft HK 553 vorstreichen oder Kontaktschicht mit Kleber vorziehen und erhitzen lassen.	●	●	●	●	○	●	●	●	●
Faser-Zementplatten Innenräume/Wand	Kritischer Untergrund – mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren.	●	●	●	●	○	●	●	●	●
Gipskartonplatten/ Gipsfaserplatten (Fermacell)	Gipshaltige Spachtelungen mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren.	●	●	●	●	●	●	○	●	●
Gipskartonplatten/ Gipsfaserplatten (Fermacell) Wand/Nassbereich	Wasserfesteste Gipskartonplatten verwenden; mit Sopro Grundierung GD 749 grundieren; Abdichtung mit flexiblen Dichtungsschlämmen DSF 423, 523, 623 oder Sopro FlächenDicht flexibel FDP zweimal vorstreichen; auf Einbettung von Dichtband und Dichtmanschetten achten.	●	●	●	●	○	●	●	●	●
Öltafel/Wand	Auf Tragfähigkeit prüfen, gründlich reinigen und ggf. aufrauhern, anschließend Sopro Haftkraft HK 553 vorstreichen.	●	●	●	●	○	○	○	●	●
Spanplatte/Wand	Mind. 19 mm, biegesteif, ausreichend verschraubt (ggf. nachschrauben), dauertrocken, hinterlüftet; mit Sopro Haftkraft HK 553 vorbehandeln. Sopro FliesenDämmplatte 4 mm/9 mm/15 mm FDP 558 einsetzen.	●	●	●	●	○	●	○	●	●
Verbundabdichtung		●	●	●	●	○	○	○	●	○
Metall		●	●	●	●	○	○	○	●	●

● besonders empfehlenswert

○ geeignet

... überall im Fliesen- und Baustoff-Fachhandel.

Hauptverwaltung

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 42 01 52
65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0)6 11 1707-0
Telefax +49 (0)6 11 1707-250

E-Mail: hauptverwaltung@sopro.com

Zentralversand

Telefon +49 (0)6 11 1707-450
Telefon +49 (0)6 11 1707-451
Telefax +49 (0)6 11 1707-455

E-Mail: zentralversand@sopro.com

Auftragsannahme

Telefon +49 (0)6 11 1707-244
Telefon +49 (0)6 11 1707-245
Telefon +49 (0)6 11 1707-246
Telefax +49 (0)6 11 1707-247
Telefax +49 (0)6 11 1707-248

E-Mail: auftragsannahme@sopro.com

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
49525 Lengerich
Telefon +49 (0)5481 31-314
Telefax +49 (0)5481 31-414

E-Mail: verkauf.nord@sopro.com

Versand

Telefon +49 (0)5481 31-323
Telefax +49 (0)5481 31-414

E-Mail: versand.nord@sopro.com

Auftragsannahme

Telefon +49 (0)5481 31-323
Telefax +49 (0)5481 31-414

E-Mail: auftragsannahme.nord@sopro.com

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
14822 Alt Bork
Telefon +49 (0)3 3845 476-90
Telefon +49 (0)3 3845 476-91
Telefax +49 (0)3 3845 476-92

E-Mail: verkauf.ost@sopro.com

Versand

Telefon +49 (0)6 11 1707-450
Telefon +49 (0)6 11 1707-451
Telefax +49 (0)6 11 1707-455

E-Mail: versand.ost@sopro.com

Auftragsannahme

Telefon +49 (0)6 11 1707-244
Telefon +49 (0)6 11 1707-245
Telefon +49 (0)6 11 1707-246
Telefax +49 (0)6 11 1707-247
Telefax +49 (0)6 11 1707-248

E-Mail: auftragsannahme.ost@sopro.com

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 42 01 52
65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0)6 11 1707-242
Telefon +49 (0)6 11 1707-243
Telefon +49 (0)6 11 1707-249
Telefax +49 (0)6 11 1707-250

E-Mail: verkauf.sued@sopro.com

Versand

Telefon +49 (0)6 11 1707-450
Telefon +49 (0)6 11 1707-451
Telefax +49 (0)6 11 1707-455

E-Mail: versand.sued@sopro.com

Auftragsannahme

Telefon +49 (0)6 11 1707-244
Telefon +49 (0)6 11 1707-245
Telefon +49 (0)6 11 1707-246
Telefax +49 (0)6 11 1707-247
Telefax +49 (0)6 11 1707-248

E-Mail: auftragsannahme@sopro.com

Anwendungsberatung

Telefon +49 (0)6 11 1707-271
Telefon +49 (0)6 11 1707-272
Telefon +49 (0)6 11 1707-273
Telefon +49 (0)6 11 1707-274
Telefon +49 (0)6 11 1707-275

International Business

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 42 01 52
65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0)6 11 1707-239
Telefax +49 (0)6 11 1707-240

E-Mail: international@sopro.com

Telefon +49 (0)6 11 1707-276
Telefon +49 (0)6 11 1707-277
Telefax +49 (0)6 11 1707-280

E-Mail: anwendungsberatung@sopro.com

Objektberatung

Telefon +49 (0)6 11 1707-132
Telefon +49 (0)6 11 1707-133
Telefon +49 (0)6 11 1707-134
Telefax +49 (0)6 11 1707-136

Auftragsannahme

Telefon +49 (0)6 11 1707-239
Telefax +49 (0)6 11 1707-247
Telefax +49 (0)6 11 1707-248

E-Mail: auftragsannahme.international@sopro.com

Überreicht durch:

Zweigniederlassung Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Biergutstrasse 2
3608 Thun
Tel. +41 (0)33 334 00 40
Fax +41 (0)33 334 00 41
email: info@sopro.ch